

Entwicklung der Lehrergehälter vs. Kaufkraft

Beitrag von „Tommi“ vom 18. März 2021 21:20

Zitat von Seph

Mal abgesehen von dem Logikfehler, von persönlichen Beispielen auf alle zu schließen, frage ich mich, ob du den Tätigkeitsumfang der Sonderpädagogen adäquat einschätzen kannst oder dich lediglich auf Beobachtungen beziehst, wie "die setzen sich ja nur mal so nebenbei mit 2-3 Kids etwas hin und sehen beim Malen zu". Woher kommt denn deine Einschätzung, diese würden deutlich weniger Arbeiten? Übersiehst du da vielleicht auch Aspekte im administrativen Bereich wie das Erstellen geeigneter Fördergutachten oder den besonderen didaktischen Aufwand bei der individuellen Anpassung von Lernmaterial und Zugängen für die einzelnen GL-Kinder?

Ich bin mir sicher, dass du ebenfalls probieren wirst, eine gute Balance von Differenzierung in deinem Unterricht zu finden und in Zuarbeiten für die Gutachten eingebunden bist. Gerade hierbei können dich die entsprechenden Kolleginnen und Kollegen aber auch gut unterstützen. Sinnvoll kann es auch sein, an der Schule für den gemeinsamen Unterricht ein klares Konzept für die Zusammenarbeit und Rollenverteilung im Unterricht zu haben.

also die Förderpläne schreibe ich.

AOSF auch. Begründung der Sopä: Ich kenne die Kids doch garnicht so gut wie du....

Noten? Mache ich.

Also ich hoffe wirklich, dass das bei mir eine Ausnahme ist. Aber unabhängig davon: Es geht einfach darum, dass beide an ein und der selben Schule das gleiche Geld verdienen sollten. Wenn, dann sollten eher die GS Lehrer mehr bekommen, denn die halten den Laden am laufen.